

NEUBAUSTRECKE

Köstendorf – Salzburg

Details zur
vertieften Planung

FEBRUAR 2023



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Anpassungen im Projekt



Abtransport des Tunnelausbruchmaterials per Bahn

Durch die neuen Rahmenbedingungen wird der Abtransport des Tunnelausbruchmaterials, soweit möglich per Bahn, vorgesehen. Dafür sind Gleise für die Anbindung an die Bestandsstrecke, eine Verladeanlage zur Befüllung der Waggons und eine Abstellanlage mit mehreren Gleisen im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche in Köstendorf erforderlich, die nun geplant werden. Eine Deponierung vor Ort ist damit nicht mehr geplant. Verwertungen des Tunnelausbruchmaterials vor Ort sind, soweit möglich, jedoch weiterhin vorgesehen.

Änderungen im Trassenverlauf

Im Bereich der Gemeinden Seekirchen, Elixhausen und Hallwang wird es eine leichte Optimierung sowie eine Tieferlegung der Trasse geben. Somit wird die Neubaustrecke die Fischach in diesem Bereich unterqueren, anstatt sie mit Tunnelbrücken zu überqueren. Die Bauarbeiten in diesem Abschnitt können damit auf der sogenannten Jesuitenwiese (im Bereich Grafenholz) konzentriert werden. Die Eingriffe im Nahbereich der Siedlung Katzmoos (Gemeinde Elixhausen) entfallen.

Vorteile

- Eingriffe werden im Sinne der Anrainer:innen vermindert
- Größere Eingriffe in Waldbereiche und damit in den Lebensraum geschützter Tiere werden hintangehalten
- Geringere Streckenlänge und weniger unterfahrene Gebäude
- Vereinfachter Bauablauf durch Vereinheitlichung der Tunnelbauweisen
- Eingriffe nahe der Siedlung Katzmoos (Gemeinde Elixhausen) fallen weg



Die Neubaustrecke Köstendorf – Salzburg schafft größere Kapazitäten und damit die Voraussetzungen für einen leistungsfähigeren Nahverkehr im Salzburger Flachgau, ein besseres Angebot im nationalen und internationalen Personen- und Güterverkehr sowie kürzere Fahrzeiten.



Legende:

-  Tunnelstrecke: zweiröhrig, je eingleisig
-  optimierter Trassenverlauf
-  offene Streckenführung
-  zweigleisige Bestandsstrecke



Chronologie

August 2021

Zwischenergebnisse von erneuten naturkundlichen Erhebungen zeigen, dass es im Projektgebiet deutlich mehr Vorkommen des Grubenlaufkäfers gibt, als die Erhebungen der Vorjahre zutage gebracht haben. Die Baulogistik samt Materialdisposition und der geplante Bauablauf werden neu bewertet. Die Verfuhr des Tunnelausbruchmaterials mit Deponierung außerhalb des Projektgebietes wird geprüft.



Jänner 2022

UVP-Planungen und vertiefte Planungen erfolgen parallel.

November 2022

Planausstellungen in Hallwang und Neumarkt am Wallersee geben interessierten Besucher:innen einen Überblick zum Planungsstand. Als Ansprechpartner:innen stehen Vertreter:innen der ÖBB-Projektleitung sowie Mitarbeiter:innen des Planungsteams zur Verfügung.



April 2022

Die ersten Dialogforen starten.

Herbst 2023

Vor Einreichung der Planungsunterlagen hat die Bevölkerung im Rahmen von Informationsveranstaltungen wieder die Möglichkeit, sich aus erster Hand beim Planungsteam zu informieren.



Jahreswechsel 2023/24

Um den Zeitplan mit einer möglichen Inbetriebnahme der Strecke im Jahr 2040 weiterhin halten zu können, werden die UVP-Planungen und die vertieften Planungen parallel vorangetrieben. Ziel ist es, alle Unterlagen gleichzeitig Ende 2023 einreichen zu können.

Dialogforen – Austausch und Einbindung



Die Dialogforen zur umweltrelevanten Maßnahmenplanung werden seit April 2022 regelmäßig abgehalten. Die Frequenz beträgt drei bis vier Dialogforen pro Hauptstandortgemeinde pro Jahr. Bislang gab es je drei Dialogforen in Hallwang und Köstendorf.



Ziel der Dialogforen

- Insbesondere bei der umweltrelevanten Maßnahmenplanung möglichst den Anliegen der betroffenen Gemeinden entgegenkommen.
- Austausch zwischen ÖBB-Projektteam, Planer:innenteam und Standortgemeinden.
- Vorgesehen ist das Dialogforum als Arbeitstreffen der wesentlichen Stakeholder, wie z. B. Gemeindevertreter:innen, Vertreter:innen der Bürgerinitiativen und Wassergenossenschaften, aber auch Vertreter:innen der Bauernschaft mit der ÖBB-Projektleitung.

Die ersten Zwischenergebnisse (Auswahl)

- Einigung auf Arbeitspakete zu einzelnen Themenschwerpunkten, die im Rahmen der Dialogforen bearbeitet werden (z. B. Emissionsschutzmaßnahmen, Baustellenverkehr, Ausgestaltung Wegenetz, etc.)
- Einigung auf Durchführung von Planausstellungen im Herbst 2022 und 2023
- Einigung auf Anpassungen im Wegenetz (Führung der bahnparallelen Wege im Raum Köstendorf)
- Auf Wunsch der Gemeinde Köstendorf werden Straßenführung und Geländeanpassungen im Bereich Waldsiedlung unter Beteiligung der betroffenen Grundeigentümer:innen gesondert besprochen.



Kontakt:**ÖBB-Infrastruktur AG**

Projektleitung Salzburg
5020 Salzburg, Weiserstraße 7

Projektleiter	Projektkoordinator
Dipl.-Ing. Christian Höss	Dipl.-Ing. Martin Rettenbacher, BSc
Tel. +43 664 50 80 304	Tel. +43 664 88 17 18 23
christian.hoess@oebb.at	martin.retttenbacher@oebb.at

Projektmitarbeiter:innen
Dipl.-Ing. Kathrin Fördermair
kathrin.foedermair@oebb.at

Dipl.-Ing. Claudia Lach
claudia.lach@oebb.at

Dipl.-Ing. Felix Wenzel
felix.wenzel@oebb.at

Kundenservice
Praterstern 3
1020 Wien
infra.kundenservice@oebb.at

Impressum:

ÖBB-Werbung GmbH im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG
Prod.-Nr.: 117023-0241
Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG, Wien
Text: ÖBB-Infrastruktur AG
Layout: ÖBB-Werbung GmbH
Fotos/Grafiken: ÖBB/Harald Eisenberger, ÖBB/Hanno Thurnher, ÖBB/Karin Zolles
Hersteller: Paul Gerin, PG-DVS, 1150 Wien
Stand: Februar 2023